

thaler L.-B.; 4) Poprádthal (Poprád-Késmárker) L.-B.; 5) Késmárk-Szepesbélaer L.-B.; 6) Szepesbéla-Podoliner L.-B.; 7) Tatra-Lomniczer L.-B.; 8) Arvathal L.-B.; 9) Zsolna-Rajeczzer L.-B.; 10) Eperjes-Bártfaer L.-B. und 11) Rózsahegy-Korytniczaer L.-B.

Rückkaufsrecht: Der Staat ist berechtigt v. 18./3. 1902 resp. für Eperjes-Tarnow v. 12./5. 1901 ab die Bahn jederzeit einzulösen. Zur Bestimmung des Einlösungspreises werden die jährl. Reinerträge der Unternehm. während der der wirklichen Einlösung vorausgegangenen 7 Jahre beziffert, hiervon die Reinerträge der 2 ungünstigsten Jahre abgezogen und der durchschnittliche Reinertrag der übrigen 5 Jahre berechnet, derselbe darf jedoch nicht weniger als das garant. Reinertragnis betragen und ist der Ges. als Jahresrente bis zum Ablaufe der Konz.-Dauer zu zahlen. Bei Erlösch der Konz. als auch bei der Einlösung der Bahn kommt der Staat in den Besitz von sämtl. bewegl. u. unbewegl. Eigentum der Ges. Dagegen behält die Ges. nach geschehener Rückzahl. aller vom Staate geleisteten Vorschüsse samt Zs. das Eigentum des R.-F. und der aushaftenden Aktivforder., ferner der besonderen aus dem eigenen Vermögen der Ges. errichteten Gebäude als: Koksöfen, Giessereien, Fabriken von Maschinen u. and. Geräten, Speicher, Docks etc., zu deren Erbauung sie von der Reg. mit dem ausdrückl. Beisatze ermächtigt wurde, dass sie kein Zugehör der Eisenbahn bilden.

Staatsgarantie: Jährlich K 6821890.94, fl. Gold 651033.78, hiervon entfallen auf Österreich K 1667793.82, die übrige Summe auf Ungarn. Die von Österreich bis 1880 in Anspruch genommenen Zuschüsse wurden 1880—89 zurückbezahlt. Für das Jahr 1901 wurde von Österreich ein Zuschuss von K 91063 in Anspruch genommen, welcher aus dem Überschuss pro 1902 zurückgezahlt wurde. Am 30./6. 1914 hatte Ungarn aus der Silber-Garantie K 76641597 u. für aufgelaufene Zs. K 127422223 zu fordern, ferner aus der Spez.-Garantie K 60224768. Gemäss Wiener Protokoll v. 23./12. 1875 hat die Ges. die Überschüsse der österr. Linie über das garant. Reinertragnis nach Deckung der Zuschüsse Österreichs zur Deckung bezügl. teilweisen Deckung der Ungar. Garantie-Verpflichtungssumme heranzuziehen. Dementsprechend wurden die Überschüsse pro 1889—1904: fl. 249034.262460, 285390, 293895, 284974.69, 549830.74, 237380.55, 294844.51, 413448.47, 381101.71, 348376.06, K 40493.64, 0, 150564.31, 240998.93, 0, übertragen. Die Verwendung des Reinertragnisses der österreichischen Strecke für das Jahr 1905 im Betrage von K 392289, für 1906 im Betrage von K 920882, für 1907 im Betrage von K 13455, für 1908 im Betrage von K 29489, für 1909 im Betrage von K 68838, für 1910 im Betrage von K 250847, für 1911 im Betrage von K 951919, für 1912 im Betrage von K 1537880, für 1913 im Betrage von 1588940 u. für die erste Hälfte des Jahres 1914 im Betrage von K 392840, zus. K 6147380 wurde vorläufig in Schwebe gelassen, hiervon wurden K 2230204 zur Deckung diverser Ergänzz.-Bauten verwendet, der Überschuss von K 3917176 wurde auf 1914/15 übertragen. Ungarn hatte in der Zeit von 1889—1913 fl. 312674, 72484, 21577, 4441, 0, 184915.36, 206940.06, 0, 0, 0, K 496213.91, 455720.27, 1591772.36, 397243.37, 0, 511758.86, 670462.69, 87673.10, 1992690.80, 3572968.25, 4126345.81, 1891767.23, 760541.04, 0, 990793.49, für das I. Halbjahr 1914 K 1492929 Zuschüsse zu leisten, Ungarn erhielt als Herabminderung der Zuschüsse in Gold 1893 u. 1896—99 fl. 5240.29, 21741.52, 235960.34, 320641.90, 357444.90, 1903: K 47248.03, 1912: K. 46364.21.

Kapital: K 45282000 = fl. 22641000 in Aktien à K 400 = fl. 200. Amort. der Aktien erfolgt nach vollständiger Tilg. der Prior. durch Verl. Der Tilg.-Plan des A.-K. wird mit Genehmig. der Reg. später festgesetzt werden. Die getilgten Aktien werden gegen Genussscheine umgetauscht, deren Besitzer eine Betheilg. aus dem staatl. garant. Einkommen nicht haben, im übrigen jedoch gleichberechtigt mit den Aktionären sind.

Prioritäten: 4% Silber-Oblig. von 1889. K 94281600 = fl. 47140800, davon noch in Umlauf 30./6. 1914: K 81530000 in Stücken à K 400, 2000, 10000 = fl. 200, 1000, 5000. Zs. 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. am 1./7. per 1./1. von 1889 ab innerh. 73 Jahren, Verstärkung zulässig. Zahlst.: Berlin: Bank für Handel u. Ind., Disconto-Ges., S. Bleichröder; Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Bank für Handel u. Ind.; Wien: Allg. Österr. Boden-Credit-Anstalt; Budapest: Gesellschaftskasse. Zahlung der Coup. u. verl. Oblig. ohne jeden Abzug in Silber. Beim Handel an der Berliner, Dresdner u. Leipziger Börse seit 1./7. 1893, in Frankf. a. M. u. Hamburg seit 1. 1. 1899 fl. 100 = M. 170, vorher fl. 100 = M. 200. Kurs Ende 1890—1914: In Berlin: 81.50, 78.90, 81.90, 92.10, —, 97, 99.20, 99.10, 99.30, 97.40, 97.10, 97.25, 99.70, 100.70, 100.60, 100.10, 99.30, 96.30, 95.10, 94.80, 93.60, 91.50, —, 83.10, —%₀. — In Frankf. a. M.: 81, 78.50, 81.10, 77.40, 81.25, 82, 84.50, 84.50, 83.80, 97, 97, 96.50, 99.60, 100.60, 99.80, 99.70, 99.30, 96, 94.50, 94.60, 93.80, 91.10, 85, 83, —%₀. — In Hamburg: 81, 77.90, 80.60, 77.15, 81.20, 80.50, 83.40, 83.50, 83.35, 97.50, 96.50, 96, 99.50, 100.25, 99.50, 99.50, 98.25, 95.75, 93.75, 95.50, 95, 91, 85, 86, 81%₀. — In Leipzig: 81.50, 78.40, 81, 92.25, 96, 96.70, 99.50, 99.25, 98.25, 96.90, 96.80, 96.25, —, 100.80, 100, 99.60, 99.30, 96, 94.50, 94.60, 94, 91.50, 85.50, 83, 81.75%₀. — Notiert ausserdem in Dresden.

4% Gold-Oblig. von 1889. M. 16541400, davon noch in Umlauf 30./6. 1914: M. 14880000 in Stücken à M. 200, 1000, 10000. Zs. 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. am 1./7. per 1./1. von 1889 ab innerh. 73 Jahren, Verstärkung zulässig. Zahlst. wie 4% Silber-Oblig. von 1889. Zahlung der Coup. u. verl. Oblig. ohne jeden Abzug in Mark. Beim Handel fl. 100 = M. 200. Kurs Ende 1890—1914: In Berlin: 98.50, 96, 96.80, 97.25, 101.60, 101.60, 101.50, —, 100.75, 98.30, 98.20, —, 100.60, 101, —, 100.70, 99, 95.25, 94.20, 96.25, 95.70, 94.20, 89.60, 86.30, —%₀. — In Frankfurt a. M.: 98.40, 95.60, 97.10, 97.50, 101.90, 101.70, 101.30, 101.60, 100.50, 98, 98, 98.70, 100.60, 101.20, 100.50, 99.50, 98.80, 96, 94, 96, 95.10, 94.20, 90, 86, —%₀. — In Hamburg: 98.50, 95.20, 96.70, 96.30, 101.70, 101.10, 101, 101.40, 100, 97, 98, 100, 100, 100.80, 100, 99.50, 98.25, 96, 93.50, 94.75, 98, 94, 90, 85.50, 81%₀. — In Leipzig: 98, 95, 96.90, 97.15, 102.25, 101.60, —, 101.90, 100.75, 97.75, —, 99, —, —, 100.50, 100.30, —, 96, 93.50, 96, 95.50, 94, 89.75, 86, 82.50%₀.